



## Pressespiegel zur Asylpolitik vom 09. November 2017

Erstellt von Mark Gärtner  
gaertner@sprev.de

### Geschehenes – Kurzmeldungen:

#### *Blick nach Europa und die Welt*

- Laut der Internationalen Organisation für Migration sind in diesem Jahr 2.925 Fliehende im Mittelmeer ertrunken. Am Freitag starben 23 Menschen, 64 konnten beim selben Einsatz gerettet werden. Bei sechs verschiedenen Einsätzen wurden am selben Tag 700 Menschen gerettet. Am Montag kam es zu einem chaotischen Zwischenfall, mehrere Menschen starben bei einem Rettungseinsatz. Libysche Küstenwache und Sea Watch werfen sich gegenseitig vor, mit heranpreschenden Booten Fliehende ins Wasser getrieben zu haben – aus Angst beziehungsweise Hoffnung. Sea Watch gibt an, das Boot der libyschen Küstenwache habe Funksprüche ignoriert, die italienische Küstenwache bestätigte das.  
<http://www.fr.de/politik/flucht-zuwanderung/fluechtlinge-2017-fast-3000-tote-im-mittelmeer-a-1382630> (07.11.17)  
<http://www.zeit.de/news/2017-11/03/libyen-eu-marinemission-birgt-23-tote-fluechtlinge-aus-mittelmeer-03222603> (03.11.17)  
<http://www.spiegel.de/politik/ausland/fluechtlinge-im-mittelmeer-sea-watch-und-libysche-kuestenwache-werfen-sich-chaotische-rettung-vor-a-1176921.html> (07.11.17)
- Bei einem Terroranschlag des sogenannten „Islamischen Staats“ sind im ostsyrischen Dair as Sur 75 Menschen ermordet und 140 verletzt worden. In diesem Jahr sind bereits 1,8 Millionen Menschen aus Syrien geflohen. Innerhalb Syriens seien 6,1 Millionen Menschen auf der Flucht. Die Zahlen wurden von den UN veröffentlicht. Das UNHCR ruft zu Spenden auf, die kommenden Wintermonate seien eine zusätzliche Lebensbedrohung, es mangle an Heizöl, Kleidung und Lebensmitteln.  
<http://www.dw.com/de/viele-tote-bei-autobombenanschlag-auf-fl%C3%BCchtlinge-in-syrien/a-41241395> (04.11.17)  
<http://www.migazin.de/2017/11/02/vereinte-nationen-millionen-menschen-syrien/> (02.11.17)
- Seit mehreren Tagen ist das Lager auf Manus unter ehemals australischer Kontrolle aber auf dem Staatsgebiet von Papua-Neuguinea von Beamt\*innen und Sicherheitsleuten verlassen. Die Fliehenden, die dort unter menschenunwürdigen Bedingungen leben mussten, verbarrikierten sich weil sie Übergriffe der Bevölkerung befürchteten. Diese bewahrheiteten sich letzte Woche Dienstag als Menschen mit Stöcken und Macheten ins Lager eindringen. Die Blockade der Geflüchteten hält an, inzwischen graben sie nach Grundwasser und fangen Regenwasser mittels Mülleimern auf. 600 Männer würden sich nach wie vor in dem Lager aufhalten. Neuseeland kündigte an, 150 von ihnen aufnehmen

zu wollen. Human Rights Watch rief Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier dazu auf, sich für die Menschen in dem Lager einzusetzen.

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/fluechtlinge-auf-manus-kein-wasser-kein-strom-keine-nahrung-a-1176278.html> (03.11.17)

- Vor dem griechischen Parlament in Athen protestieren Fliehende gegen die von Deutschland verursachten Verzögerungen bei der Familienzusammenführung. Einige seien in den Hungerstreik getreten. Griechenland und Deutschland hätten sich im Mai informell geeinigt, nur noch wenige hundert Menschen pro Monat im Rahmen der Dublin-Familienzusammenführung von Griechenland nach Deutschland zu lassen.  
<http://www.handelsblatt.com/politik/international/familienzusammenfuehrung-fluechtlinge-in-athen-wollen-sich-nach-deutschland-streiken/20528224.html> (01.11.17)
- Die geplante Dublin-IV-Reform wird von Rechtsexpert\*innen kritisiert. Das Dublin-System, welches in erster Linie regelt, dass der EU-Mitgliedsstaat für das Asylverfahren von Geflüchteten zuständig ist, dessen Territorium sie zuerst betreten hätten, beachte die Realität der Geflüchteten nicht. Familienverbindungen oder ausgerechnete Arbeitschancen werden nicht berücksichtigt. Mit Dublin IV soll unter anderem die Zuständigkeit des erstbetretenen EU-Mitgliedsstaats für immer gelten und kann nicht – wie bisher – nach sechs Monaten ablaufen. Die Expert\*innen befürchten, dass Dublin IV alles aushebeln könnte, was der Europäische Gerichtshof an Verbesserungen für Geflüchtete erreicht habe.  
<http://www.tagesspiegel.de/politik/flucht-nach-europa-juristen-kritisieren-geplante-eu-asylreform/20547450.html> (06.11.17)

#### *Bund, Land, Kommune*

- Vermehrt unternahmen in der vergangenen Woche den gefährlichen Versuch, in Güterzügen versteckt aus Italien nach Deutschland weiterzufliehen. Sie kamen in München an und wurden dort von der Polizei aufgegriffen. Etwa 400 Menschen haben in diesem Jahr die lebensgefährliche Fahrt gewagt.  
<http://www.br.de/nachrichten/oberbayern/inhalt/fluechtlinge-legen-bahnverkehr-in-muenchen-lahm-100.html> (05.11.17)
- Der Geschäftsführende von PRO ASYL, Günter Burkhardt fordert von den an der Regierungsbildung beteiligten Parteien ein klares Bekenntnis zum Grundrecht auf Asyl. Die Ausweitung der „Sicheren Herkunftsstaaten“ und die Aussetzung des Familiennachzugs würden dem entgegenstehen.  
[http://www.deutschlandfunk.de/fluechtlinge-pro-asyl-pocht-auf-individuelles-asylrecht.1939.de.html?drn:news\\_id=810698](http://www.deutschlandfunk.de/fluechtlinge-pro-asyl-pocht-auf-individuelles-asylrecht.1939.de.html?drn:news_id=810698) (02.11.17)
- Nach über zwei Jahren nachdem der Mob durch Heidenau zog, hat die Polizei zwei Tatverdächtige ermittelt. Ihnen wird vorgeworfen, an Gewaltstraftaten gegen Geflüchtete, ihre Unterkünfte und „politisch Andersdenkende“ beteiligt gewesen zu sein. Ihre Wohnungen wurden durchsucht.  
<http://www.mdr.de/sachsen/dresden/wohnungs-durchsuchung-tatverdaechtige-heidenau-100.html> (03.11.17)
- Einer Frau türkischer Staatsbürgerschaft hat das Verwaltungsgericht Dresden den Asylstatus zugesprochen. Die Frau hatte als Anhängerin der Gülen-Bewegung gegen den negativen Bescheid des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge geklagt. Bei ihrer Rückkehr würde sie mit hoher Wahrscheinlichkeit verhaftet und für einen unbestimmten Zeitraum weggesperrt werden, so das Verwaltungsgericht.  
<http://www.sz-online.de/sachsen/zahl-der-asylklagen-aus-der-tuerkei-steigt-3809473.html> (03.11.17)

- Der designierte, sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer kündigt bei einer Veranstaltung der CDU Vogtland eine harte Linie bei Familiennachzug und Abschiebungen an.  
<https://www.freiepresse.de/SACHSEN/Klartext-mit-Kretschmer-artikel10045443.php> (06.11.17)
- Der Dresdner Stadtrat will das Betteln von Kindern unter Strafe stellen. Dagegen hat sich eine Bettellobby gegründet, der unter anderem das Europäische Zentrum der Künste, die Treberhilfe und der SFR angehören. In einer Petition rufen sie dazu auf, Armut zu bekämpfen nicht Arme. Ein Verbot würde Not unsichtbar machen und würde den Rassismus gegen Rom\*nja verstärken.  
<http://www.dnn.de/Dresden/Lokales/Petition-gegen-Bettelverbot-in-Dresden> (01.11.17)

## Hintergrund und Meinung

- Das Dublin-System hat von Anfang an nicht funktioniert, es sei „getragen von dem Gedanken, dass bereits die Ankunft eines Flüchtlings in Europa einen Missbrauch darstelle“, wird Constantin Hruschka vom Max-Planck-Institut im Kommentar der *Frankfurter Rundschau* von Kordula Doerfler zitiert. Mit der Dublin-IV-Reform sollen zum Beispiel Asylverfahren außerhalb Europas durchgeführt werden. Die EU-Kommission plant, sechs Verordnungen zu erlassen, die verbindlich für alle Mitgliedsstaaten gelten sollen ohne dass sie in nationales Recht übersetzt werden müssen.  
<http://www.fr.de/politik/flucht-zuwanderung/dublin-iv-asylrecht-soll-weiter-ausgehebelt-werden-a-1382068> (07.11.17)
- Im Auffanglager im serbischen Obrenovac leben derzeit etwa 700 Menschen, die auf ihre weitere Flucht warten. Sie alle wollen weiter entlang der Balkanroute reisen. Einige haben schon um die 25 Mal versucht, die Grenze nach Kroatien, Ungarn oder Rumänien zu übertreten. Wenn sie scheitern, kehren sie mit Wunden und oftmals unterkühlt zurück, lassen sich ärztlich versorgen und brechen erneut auf. Ein Mann somalischer Staatsbürgerschaft feierte seinen 18. Geburtstag letztes Jahr auf Lesbos, seinen 19. dieses Jahr in Obrenovac. In Serbien bleiben will er nicht. Insgesamt leben noch 5.000 Menschen in Serbien, die weiter fliehen wollen. Reportage von Thomas Roser in der *Zeit*.  
<http://www.zeit.de/politik/ausland/2017-10/fluechtlinge-balkanroute-psychische-probleme-depression-stress-angstzustaende> (01.11.17)

Der Pressespiegel wird herausgegeben von:

Sächsischer Flüchtlingsrat e.V.  
Dammweg 5  
01097 Dresden  
E-Mail: [info@saechsischerfluechtlingsrat.de](mailto:info@saechsischerfluechtlingsrat.de)

Refugee Law Clinic Leipzig  
Burgstraße 27  
04109 Leipzig  
Email: [refugeelawclinic@uni-leipzig.de](mailto:refugeelawclinic@uni-leipzig.de)

Der Sächsische Flüchtlingsrat e.V. wird gefördert durch:

**PRO ASYL**  
FÖRDERVEREIN PRO ASYL E.V.

